



*NÖ - Landeskindergarten*

*Stössing*



*Festschrift*

*zur Neueröffnung am 2. Oktober 2011*

**Impressum:**

*Zweck des Mediums: Festschrift und Informationsbroschüre zur Neueröffnung des NÖ-Landeskindergartens Stössing*

*Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Stössing, Stössing Nr. 7, 3073 Stössing*

*Grafik & Layout: Studio-H12 - Werbegrafikdesign Reinhard Hinterndorfer*

*Druck: digitaldruck.at, 2544 Leobersdorf*

*Bilmaterial: Fotostudio Koch (Foto BH Mag. Kronister), Mag. Bruno Habison, Landeskindergarten Stössing bzw. z. V. g.*

## Vorwort des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll

*Ein langgehegter Wunsch vieler Eltern in der Gemeinde Stössing ist nun in Erfüllung gegangen, der erweiterte Landeskindergarten mit seiner zweiten Kindergartengruppe öffnet seine Pforten. Als Landeshauptmann von Niederösterreich freue ich mich darüber mit den Kindern und mit den Eltern von ganzem Herzen.*

*Wenn Niederösterreich heute bei den Kinderbetreuungseinrichtungen eindeutig die Nummer eins unter den Bundesländern ist, dann liegt das nicht nur an der Öffnung der Kindergärten für Zweieinhalbjährige und am kostenlosen Kindergarten am Vormittag, sondern auch am Engagement unserer Kindergartenpädagoginnen und Kinderbetreuerinnen. Kindergärten sollen keine „Aufbewahrungsstätten“ sein, sondern die Familien unterstützen, die Talente der Kinder zu entwickeln und dabei helfen, den Kindern „Wurzeln und Flügel“ mit auf den Weg zu geben. Die Wurzeln sollen Halt, Geborgenheit und Heimatgefühl vermitteln, die Flügel dagegen den Kindern Chancen eröffnen, ihre Neigungen zu entwickeln.*

*Kinder in den ersten Jahren ihres Lebens zu begleiten, zählt sicher zu den schönsten, aber auch zu den verantwortungsvollsten Berufen, der neben fachlichen auch hohe menschliche Qualitäten erfordert. Es ist mir daher ein echtes Herzensanliegen, den Kindergartenpädagoginnen und Kinderbetreuerinnen nicht nur zum neuen Landeskindergarten zu gratulieren, sondern vor allem ein herzliches Dankeschön für die bisherigen Leistungen zu sagen. Ganz besonders wünsche ich den kleinen Stössingern, die hier vorbildlich betreut werden, alles erdenklich Gute für ihren weiteren Lebensweg.*



*Dr. Erwin Pröll*



## **Vorwort der Familienlandesrätin Mag. Barbara Schwarz**

*Der Kindergarten der Gemeinde Stössing ist mit seinem neuen Zubau und seiner zusätzlichen Gruppe ein richtiger Vorzeigekindergarten, auf den Sie mit Recht stolz sein können. Denn dieser Kindergarten hat wirklich alles zu bieten, was sich Kinder wünschen und Eltern erwarten können. Hier stimmt die pädagogische Qualität, hier stimmt das Engagement seitens der Kindergartenpädagoginnen und hier sind alle gemeinsam bestrebt, dass die Kinder eine liebevolle Betreuung erfahren. Dazu möchte ich auf diesem Wege ganz herzlich gratulieren!*

*Der Kindergarten ist in Niederösterreich eine wichtige und wesentliche Bildungseinrichtung für alle 2,5- bis 6-jährigen Kinder, die Eltern in der Erziehung und Betreuung des Kindes unterstützen soll. Größtes Augenmerk wird im Kindergarten selbstverständlich auf die pädagogische Qualität und die individuelle Betreuung unserer Kleinen und Kleinsten gelegt, denn wir wollen unsere Kinder gemäß ihren Talenten, Begabungen und Interessen optimal fördern.*

*Gerade durch den Gratiskindergarten am Vormittag und durch die Aufnahme von 2,5-jährigen Kindern, aber auch durch die interkulturelle Pädagogik und unsere Sprachoffensiven mit Englisch im Kindergarten und mit dem Erlernen unserer Nachbarsprachen Tschechisch, Slowakisch oder Ungarisch ist das NÖ Kindergartenwesen zum Vorbild für ganz Österreich geworden. Der beste Zugang zu späteren Lernerfolgen ist aber das Lernen im Spiel. Gerade im spielerischen Umgang nehmen Kinder ihre Besonderheit, ihre Einmaligkeit, ihre soziale Rolle und ihre Handlungsmöglichkeiten wahr. Eltern wie KindergartenpädagogInnen leisten somit gerade durch die Unterstützung beim täglichen Spielen einen außerordentlich wichtigen und wertvollen Beitrag zur emotionalen, sozialen, motorischen und kognitiven Entwicklung unserer Kinder.*

*Für die nächsten Jahre wünsche ich dem Kindergarten viel Erfolg, allen Kindern und Eltern eine unvergessliche und unbeschwerte Zeit im neuen Kindergarten und den MitarbeiterInnen viel Freude an der Arbeit mit den Kindern!*

**Mag. Barbara Schwarz**  
Familienlandesrätin

## Vorwort des Bezirkshauptmannes Mag. Josef Kronister



*Betrachtet man unsere Gesellschaft, so entsteht manchmal der Eindruck, dass Kindern, obwohl sie unsere Zukunft verkörpern, nicht jener Stellenwert eingeräumt und der Raum gegeben wird, den sie für ihre Entwicklung benötigen und den sie auch verdienen.*

*In der Gemeinde Stössing kommt dieser Eindruck nicht auf. Als funktionierende Gemeinschaft hat die Gemeinde immer wieder in vielfältiger Weise bewiesen, dass ihr Kinder und Jugendliche am Herzen liegen und damit ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein für den Bestand und die Zukunft der Gemeinde und der Region gezeigt. Nicht nur dass Vereine und Institutionen, in denen sich auch die Jugend entfalten kann, besonderen Stellenwert genießen, so ist es nun ein neuer Kindergarten, der in einer vorbildlichen Art und Weise errichtet wurde.*

*Ein Kindergarten ist mehr als eine bloße Infrastruktureinrichtung. Unsere Kleinsten sind hier erstmals weg von der vertrauten Umgebung ihrer Eltern, sie lernen eine neue Gemeinschaft kennen und tun hier unter behutsamer Anleitung ihre ersten Schritte in das weitere Leben, bis hin zur Schule, zur Ausbildung und schließlich in das Berufsleben. Viele erste Erfahrungen werden hier gewonnen, für manches spätere wird hier Grund gelegt. Eines muss aber immer bewusst sein: Kindergärten können Elternhäuser nicht ersetzen. Auch die Verantwortung für die Erziehung der Kinder bleibt bei den Eltern. Ein Kindergarten soll aber den kleinen Menschen in einem Klima herzlicher Vertrautheit und Offenheit Raum bieten, sich spielerisch zu entfalten und ihnen ein Vertrauen erweckendes Umfeld bieten, in das sie gerne kommen und sich geborgen fühlen.*

*Diese Anforderung an höchste Qualität bedingt neben engagierten Kindergartenpädagoginnen und Betreuerinnen auch Einrichtungen, die den Anforderungen und Bedürfnissen unserer Zeit gerecht werden. Mit diesem neuen Kindergarten hat die Gemeinde Stössing gemeinsam mit dem Land NÖ einen Standard geschaffen, der den Erwachsenen wie auch den kleinen Menschen optimale Räume zum Leben und Entwickeln garantiert.*

*Ich gratuliere der Gemeinde Stössing zu diesem neuen Kindergarten und danke allen, die diese Einrichtung ermöglicht und verwirklicht haben.*

*Allen, die mit diesem wunderbaren Haus verbunden sind, alles Gute, viel Freude, Glück und Erfolg für die Zukunft.*

**Mag. Josef Kronister**  
Bezirkshauptmann



## Vorwort der Kindergarteninspektorin Elisabeth Schmid

*„So wie die Alten die  
Jungen durch den Morgen tragen-  
so werden die Jungen die  
Alten durch den Abend tragen!“*

*„Der Kindergarten ist ein Bildungsort,  
wo nicht passiven Kindern etwas gelehrt wird,  
sondern aktive Kinder in ihren  
Lern- und Lebensprozessen unterstützt werden.  
Kindergarten ist kein Schonraum,  
sondern ein Erfahrungs- und Kommunikationsraum!“*

*In einer anregungsreichen, interessanten und angstfreien Umgebung können Kinder neugierig Neues auf vielfältige Weisen entdecken und lernen. Fragende, forschende und aktive Kinder wollen ihre Welt hinterfragen, begreifen und auch selbst Antworten finden!*

*„Alles was mit positiven Gefühlen verbunden ist, wird besonders gut im Langzeitgedächtnis gespeichert!“ Die Gemeinde Stössing setzte mit ihrem Kindergartenneubau einen wesentlichen Rahmen, um Kindern auf ihrem Weg die Möglichkeiten für selbständiges und schöpferisches Tätigsein zu ermöglichen. In großzügiger Weise wurden Räume - Möbel und Materialien beschafft, um dem heutigen Standard der Pädagogik gerecht zu werden.*

*Heute wie früher gilt: „Wer Kindern hilft, schreibt Geschichte!“*

*In Zusammenarbeit mit dem Land NÖ, der Gemeinde und dem Planer konnten optimale Voraussetzungen für die Kinder der Gemeinde Stössing geschaffen werden. Nun liegt es an den Pädagoginnen und Betreuerinnen den ihnen anvertrauten Kindern Lebenserfahrungen durch Bildungsprozesse im Alltag zu bieten, um sie zu fördern und zu fordern. Eltern sind für den Kindergartenalltag wichtige Partner - Kindergarten kann und soll jedoch Erziehung im Elternhaus „nur“ unterstützen und ergänzen.*

*Allen herzlichste Gratulation zu dem gelungenen Kindergarten und DANKE für den wertvollen Beitrag für die zukünftige Generation!*

**Elisabeth Schmid**  
Kindergarteninspektorin

## **Vorwort des Bürgermeisters** **Alois Daxböck**



*Die Kinder sind die Zukunft aller Welt.*

*Der Kindergarten ist nach dem Elternhaus die erste neue Lebenswelt der Kinder - eine Bildungs-, Erziehungs- und vor allem eine Betreuungsstätte. Als Bürgermeister ist es mir besonders wichtig, eine der heutigen Zeit entsprechende Einrichtung für all unsere Kleinsten anbieten zu können. Mit dem Zu- und Umbau unseres eingruppigen Kindergartens in einen zweigruppigen Kindergarten wurde ein wichtiger Meilenstein für die Zukunft gesetzt. Es wurden schöne Räumlichkeiten geschaffen, wo die Kinder ihre Talente und Fähigkeiten entfalten können.*

*Dank der Fam. Girsch war es möglich, einen neuen großen Spielplatz nicht nur für den Kindergarten, sondern auch für die Volksschule zu errichten. In unserem Kindergarten finden die Kinder Platz und Raum für alle Phasen eines Kindertages und auch Wärme und Geborgenheit durch unser gut geschultes Kindergartenteam.*

*Ich möchte der Kindergartenleiterin mit ihrem Team ein herzliches Dankeschön sagen, ebenso der Volksschuldirektorin für die Unterbringung des Kindergartenprovisoriums in der Volksschule für die Dauer eines Kindergartenjahres.*

*Dank gebührt auch dem gesamten Gemeindeteam und dem Gemeinderat, den bauausführenden Firmen sowie den Planern und Architekten. Nur durch die enge, zielstrebige Zusammenarbeit war es möglich, dieses gelungene Bauwerk in Rekordzeit zu schaffen.*

*Möge unser Kindergarten mit einer fröhlichen Kinderschar unser Ortszentrum beleben! In diesem Sinne wünsche ich der Kindergartenleiterin mit den Betreuerinnen alles Gute und viel Freude und Erfolg bei ihrer schönen und verantwortungsvollen Tätigkeit.*

**Alois Daxböck**  
Bürgermeister

## SONNENSCHEN UND REGEN,

BEIDES MUSS ES GEBEN,  
DAS IST NICHT GELOGEN,  
SIEHST DU DEN REGENBOGEN!

Bernhard Fibich, Kinderliedermacher

*Der neue Kindergarten von Stössing – ein Platz zum Wohlfühlen!  
In einer Atmosphäre von Geborgenheit und gegenseitigem Angenommensein  
haben die Kinder die Möglichkeit, sich in den verschiedensten Bereichen weiter  
zu entwickeln und zu lernen. Ergänzend zum Elternhaus wollen wir die Kinder  
auf einem Stück Lebensweg begleiten, sie fördern und stärken, damit sie für  
ein Leben sowohl mit Sonnenschein als auch mit Regen gut gerüstet sind.*



**Kindergartenleiterin:**  
Theresa Gasthuber – Regenbogengruppe



**Kindergartenpädagoginnen:**  
Claudia Leodolter und Martina Binder



**Kinderbetreuerinnen:**  
Elisabeth Faix und Verena Walchshofer



# Aus dem Kindergartenalltag

Natur und Technik



Bewegung und Gesundheit



## Sprache und Kommunikation



## Emotion und soziale Beziehung



## Ästhetik und Gestaltung



## Ethik, Religion und Gesellschaft



## Die Chronologie des Umbaus

*Geschrieben von Mag. Arch. Bruno Habison*

Am 25. März 2010 erfolgte eine erste Begehung des bestehenden Kindergartens, ehe am 13. April 2010 in der Verhandlung gemäß §9 und § 14 des NÖ Kindergartengesetzes 2006 eine Bedarfserhebung für den Um- und Ausbau des Kindergartens durchgeführt wurde.

In der Verhandlung wurde festgestellt, dass mit Beginn des Kindergartenjahres 2010/2011 der Bedarf für eine zweite Kindergartengruppe im Gemeindegebiet Stössing gegeben ist.

Der Bedarf war vor allem dadurch gegeben, dass gemäß Änderung des NÖ Kindergartengesetzes 2006 eine Betreuung im Kindergarten ab zweieinhalb Jahren bis zum Eintritt in die Volksschule möglich sein soll – bei gleichzeitiger Reduzierung der Eröffnungszahl von 14 auf 12 Kinder und einer Höchstzahl von 25 Kindern pro Gruppe.

Gleichzeitig wurde vom Verhandlungsleiter darauf hingewiesen, dass eine erhöhte Förderung durch den Schul- und Kindergartenfonds nur dann erfolgt, wenn der Baubeginn für eine dauerhafte Lösung noch im Jahr 2010 erfolgt.

Auf Grundlage dieser Bedarfserhebung wurden zwei Standorte einer näheren Untersuchung unterzogen:

1. Der Ausbau und die Erweiterung des vorhandenen eingruppigen Kindergartens zwischen Gemeindeamt und Volksschule.
2. Die Errichtung eines neuen Kindergartens außerhalb des Ortskerns in der Nähe des Sportplatzes bzw. Feuerwehrhauses.



*Ansicht des alten, eingruppigen Landeskindergartens*

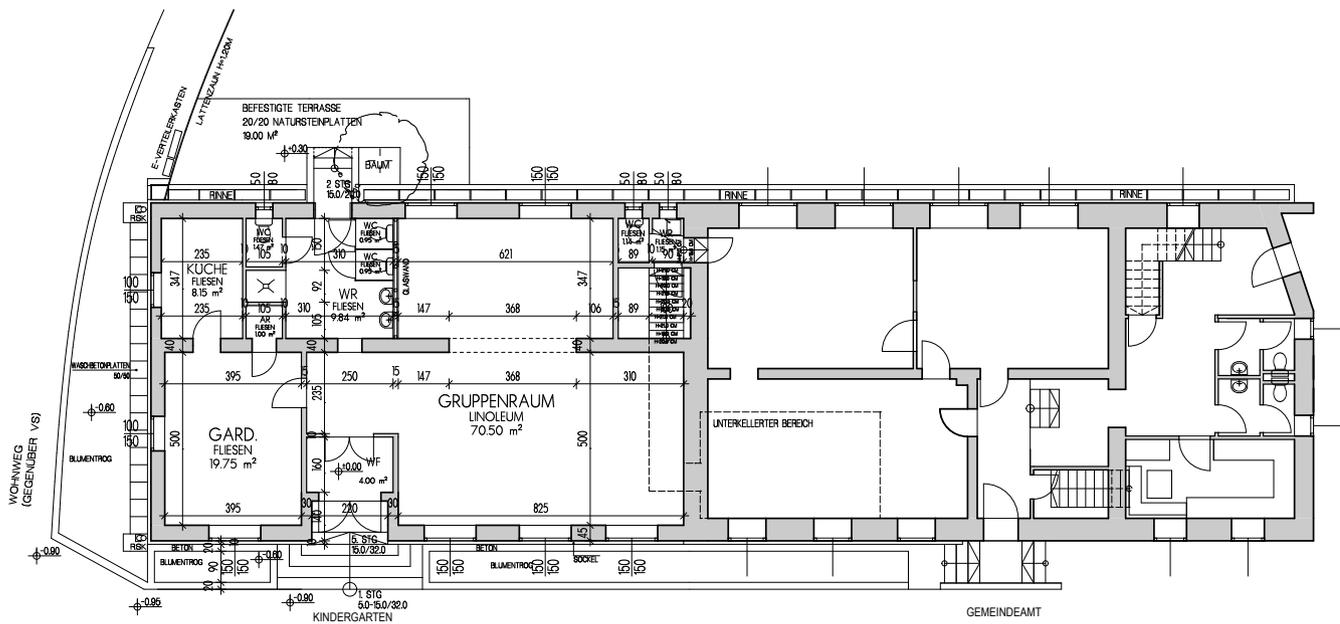
Nach eingehender Diskussion und nach Abwägung sämtlicher Vor- und Nachteile beider Standorte wurde entschieden, den bestehenden Kindergarten um die erforderlichen Räumlichkeiten zu erweitern und das Dachgeschoss zur Unterbringung der zweiten Gruppe sowie eines erforderlichen Bewegungsraumes auszubauen.

Bereits am 30. April 2010 fand die erste Entwurfsbesprechung mit der Abteilung Landeshochbau statt und am 6. Mai 2010 erfolgte die Begehung des bestehenden Kindergartens durch den Statiker.

Am 11. Mai 2010 fand unter dem Vorsitz des Bürgermeisters die abschließende Besprechung am Gemeindeamt mit der Kindergarteninspektorin, der Leiterin des Landeskindergartens, dem Vertreter der Abteilung Landeshochbau und den Planern statt.

Die abschließende Besprechung der Einreichpläne mit der Abteilung Landeshochbau erfolgte am 27.05.2010. Parallel zu den Planungsarbeiten wurde an der Erstellung der Leistungsverzeichnisse (Baumeisterarbeiten sowie sonst. Professionisten) sowie der Ausführungs- und Detailpläne gearbeitet.





ERDGESCHOSS (BESTAND)

## Das Entwurfskonzept

1979 wurde das bestehende ebenerdige Gebäude neben dem Gemeindeamt zu einem eingruppigen Kindergarten umgebaut und umfasste folgende Räumlichkeiten:

Windfang	4,00 m <sup>2</sup>
Vorraum	6,00 m <sup>2</sup>
Garderobe	19,75 m <sup>2</sup>
Gruppenraum	64,05 m <sup>2</sup>
Teeküche	8,00 m <sup>2</sup>
Waschraum/WC	12,90 m <sup>2</sup>
Abstellraum	1,20 m <sup>2</sup>
<b>Summe</b>	<b>115,90 m<sup>2</sup></b>

Bebaute Fläche alt: 157,08 m<sup>2</sup>

Als Freifläche standen dem Kindergarten ca. 300 m<sup>2</sup> an der Rückseite des Gemeindeamtes zur Verfügung.

Um die Richtlinien für Kindergartengebäude gemäß dem Kindergartengesetz 2006 bzgl. Bauausführung und Ausstattung umzusetzen, war eine Entkernung und Erweiterung des bestehenden Gebäudes erforderlich.

Da laut Statiker die Tragkraft der 1979 verlegten Teilmontage-Rippendecke zum Dachboden nicht ausreichend war, wurde entschieden, über die vorhandene Decke (sowie in den Bereichen des erforderlichen Zubaus) eine Hohldielen-Fertigteildecke zu verlegen.

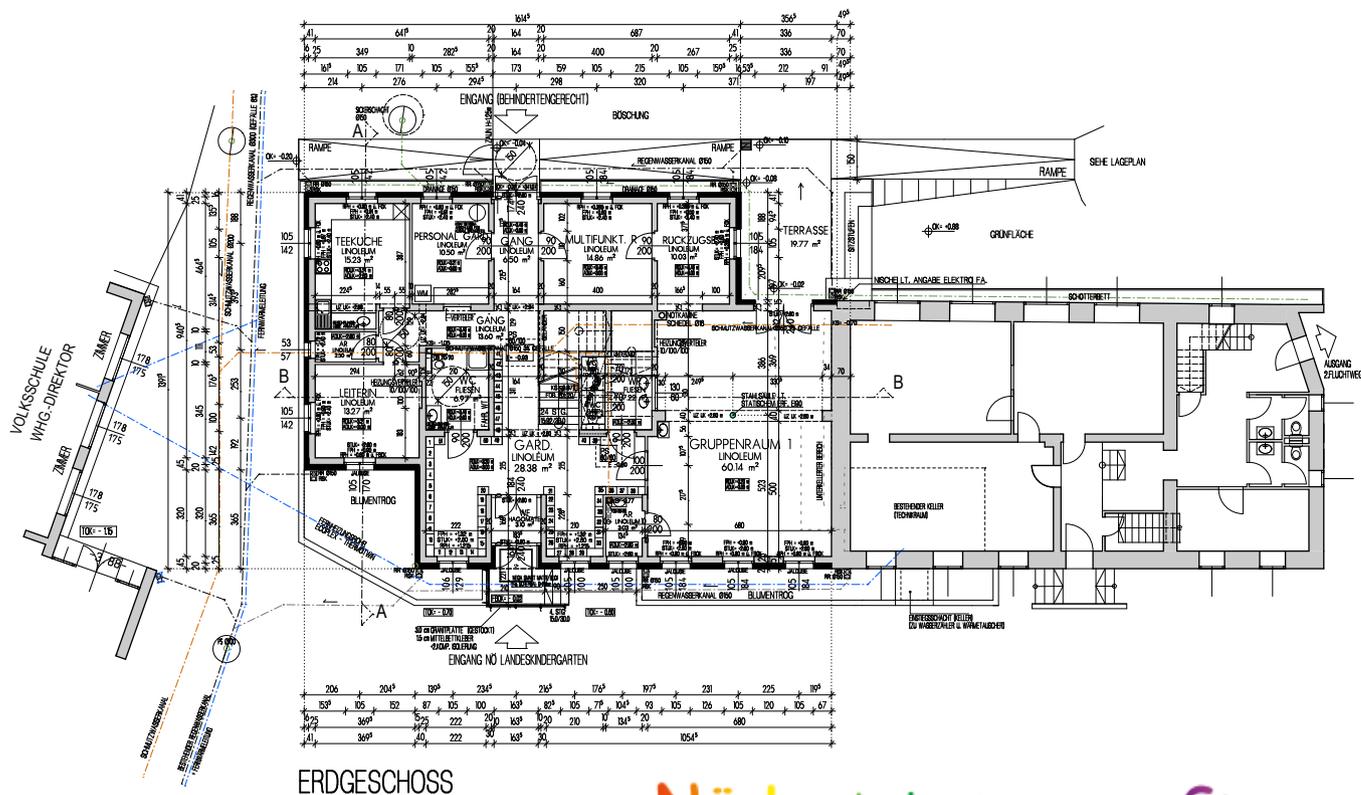
Die erforderliche Erschließung des Dachgeschosses erfolgt durch eine zentral gelegene 4läufige Stiege.

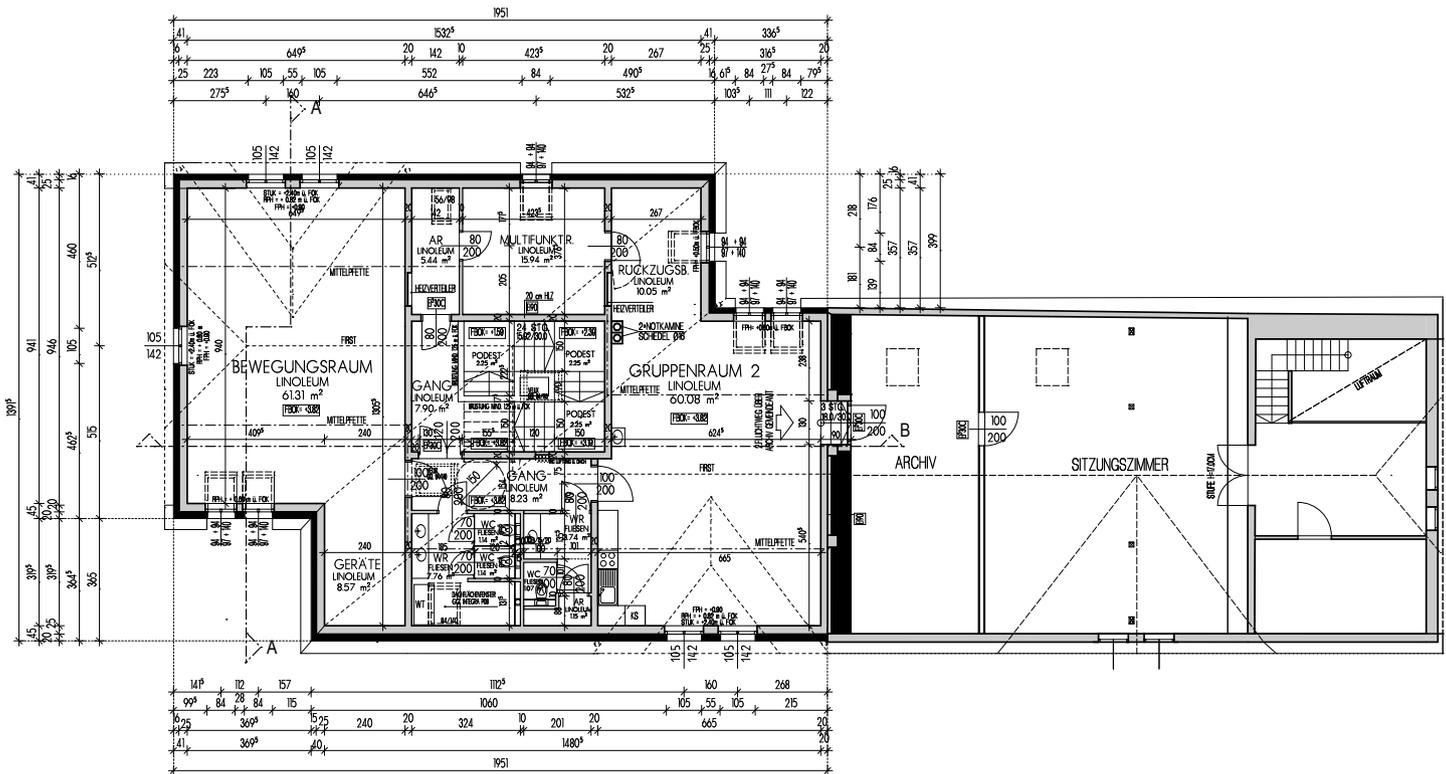
Der neue Landeskindergarten umfasst nach Abstimmung mit Vertretern der Abteilung Kindergärten sowie des Landeshochbaus folgende Räumlichkeiten:

### Im Erdgeschoss:

- |                    |   |
|--------------------|---|
| Windfang           | Personalraum                              |
| Garderobe          | Teeküche                                  |
| Gruppenraum 1      | Büro Leiterin                             |
| Rückzugsbereich    | WC – behindertengerecht mit Wickelbereich |
| Multifunktionsraum | WC und Waschraum                          |
| 2 Abstellräume     |   |

Summe der Nutzfläche im Erdgeschoss: ca. 203,00 m<sup>2</sup>.





## DACHGESCHOSS

Dachgeschoss ausgebaut:

- |                               |                         |
|-------------------------------|-------------------------|
| Gruppenraum 2                 | Geräteraum              |
| Rückzugsbereich               | 2 Abstellräume          |
| Multifunktionsraum            | WC und Waschraum Kinder |
| Teeküche                      | WC Personal             |
| Bewegungsraum mit Kletterwand |                         |

Summe der Nutzfläche im Dachgeschoss: ca. 197,00 m<sup>2</sup>.

Neue Nutzfläche in Erdgeschoss und Dachgeschoss gesamt: ca. 400,00 m<sup>2</sup>.

Die bebaute Fläche beträgt neu ca. 244,00 m<sup>2</sup>.

Das bedeutet eine Vergrößerung der Nutzfläche gegenüber dem alten Kindergarten um das **dreieinhalbfache**.

Die weiteren Schritte bis zur Bauausführung waren:

- 10. Juni 2010 – Anbotseröffnung Professionisten
- 16. Juni 2010 – Anbotseröffnung Baumeisterarbeiten
- 17. Juni 2010 – Bauverhandlung

Aus finanziellen Gründen (Budget der Gemeinde, Zuteilung der Landesfördermittel) wurde beschlossen, die Planung bis Baubeginn komplett abzuschließen, die Ausführung jedoch in 2 Etappen durchzuführen:

1. Das gesamt Gebäude einschließlich Einrichtung sollte rechtzeitig zu Schulbeginn 2010 dem Nutzer übergeben werden. Die Unterbringung der zweiten Gruppe erfolgte zwischenzeitlich für ein Kindergartenjahr im 1. Stock der Volksschule. Zu diesem Zweck wurde ein Klassenraum adaptiert.
2. Der Ausbau des Dachgeschosses (zweite Gruppe, Bewegungsraum ...) sowie der Außenanlagen sollte im Zeitraum von April bis September 2011 erfolgen.

Am 2. und 3. Juli 2010 erfolgte die Räumung des vorhandenen Kindergartens. Den Baubeginn stellten am 5. Juli dann die Abbrucharbeiten dar.

Am 26. Juli 2010 begannen die Zimmermannsarbeiten und die Einrüstung mit Standgerüst.



*Abbrucharbeiten am bestehenden Kindergartengebäude*





*Verlegen der Hohldielendecke und Bewehrung des Stiegenaufganges*



*Errichtung der Dachkonstruktion und Herstellung der Vollschalung.*



*Baustellenüberblick im August 2010*



*Innenausbau und Arbeiten an den Installationen*



*Die neu gestaltete Freifläche an der Rückseite des Kindergartens*

Wie vorgesehen konnte im September 2010 der Kindergarten termingemäß nach einer Bauzeit von nur zwei Monaten einschließlich der Abbrucharbeiten) in Betrieb genommen werden.

Im Frühjahr 2011 wurde eine Begehung bezüglich der Freiflächen durchgeführt.

Je Kindergartengruppe ist gemäß Kindergartengesetz 2006 eine Freifläche von 480 m<sup>2</sup> im Freien vorzusehen – das heißt für zwei Gruppen beträgt die erforderliche Freifläche 960 m<sup>2</sup>.

Da die bestehende Volksschule über keinerlei Freiflächen verfügt, wurde entschieden, die Freiflächen zu vergrößern.

Im Einvernehmen mit dem Grundeigentümer sowie den Vertretern des Landes können nunmehr der Volksschule ca. 430 m<sup>2</sup> und dem Kindergarten ca. 1150 m<sup>2</sup> Freiflächen zur Verfügung gestellt werden.

Da auch die Fensteröffnungen sowie die Zugänge der neuen Raumanordnung angepasst werden mussten, wurden auch weite Teile der Außenwände erneuert. An Stelle des vorhandenen Vollziegelmauerwerks wurden 25 cm Hochlochziegel versetzt und mit 16 cm EPS-Platten gedämmt.

Der erdberührte Fußboden im EG wurde abgesenkt und komplett erneuert und besteht nun aus einer 25 cm starken

STB-Platte mit horizontaler F-Abdichtung (EKV 4), 15 cm geb. Polystyrol Thermotec-Schüttung, PAE.Folie, einer 3 cm starken EPS-Dämmplatte und 7 cm Heizstrich (Fußbodenheizung).  
Die Dachkonstruktion ist hinterlüftet und mit 35 cm Mineralwolle gedämmt.  
Die Beheizung erfolgt über eine Hackschnitzelheizung, an die derzeit auch das Gemeindeamt, die Volksschule sowie der Nahversorger angeschlossen sind. Ein Anschluss weiterer Gebäude ist möglich.

Die Warmwasseraufbereitung erfolgt durch eine Warmwasser-Wärmepumpe und Speicher.  
Da der LKG nicht unterkellert ist, wurde ein Kellerraum unterhalb des Gemeindeamtes für die Aufstellung der Geräte sowie der Regelung adaptiert.

Die komplette Inneneinrichtung einschließlich der beiden Küchen sowie eine Kletterwand wurden ebenfalls neu angeschafft.

Da die rückseitigen Fenster des Gemeindeamtes direkt an die Freiflächen des LKG angrenzen und großteils eine niedrige Höhe zum Außenniveau aufweisen, wurden die vorhandenen Kastenfenster mit Einfachverglasung durch neue Holz-Alu-Fenster mit VSG-Verglasung ersetzt.

Der barrierefreie Zugang erfolgt gartenseitig.

Die gesamte Außenanlage ist mit einem 1,25 m hohen Maschendrahtzaun eingefriedet.

Trotz Vergrößerung der Außenanlagen sowie ursprünglich nicht vorgesehener Baumaßnahmen, wie die Adaptierung des Kellers, eine Markise, eine Kletterwand, die Teeküche im Dachgeschoss, Sitzstufen, Terrasse etc., konnten die seitens des Landes genehmigten Kosten – nicht zuletzt durch die Mitarbeit der Gemeinde und der Gemeindemitarbeiter – eingehalten werden.

Neben aktiver Mitarbeit beim Bau selbst, wurden aber auch Arbeiten wie Verträge mit Grundeigentümern, Vermessungsarbeiten etc. durch Mitglieder der Gemeinde durchgeführt.

Der Dank der Planer gilt allen Beteiligten, welche die Realisierung des NÖ Landeskindergartens Stössing konstruktiv und in positiver Weise beeinflusst und mitgestaltet haben.



*Barrierefreier Eingang im Gartenbereich*

# Der neue Landeskindergarten in Bildern



Nö-Landeskindergarten Stössing



Eingangsbereich und  
Zentralgarderobe





Gruppenraum und  
Waschraum im Erdgeschoss





Stiegenaufgang zum  
und Gruppenraum im  
Dachgeschoss





Gruppenraum und  
Waschraum im  
Dachgeschoss





Der  
Bewegungsraum  
im Dachgeschoss





Die Kletterwand im  
Bewegungsraum  
(Dachgeschoss)

Planer und bauausführende Firmen:



**BAD & HEIZUNG**  
*Installationen*

**HOCHGERNER**

3071 BÖHEIMKIRCHEN • PLOSDORF 35 • TEL. 02743/2248



**NEU! JOSKO PLATIN BLUE.** Das zweite Ganzglas-System von Josko. Genau das richtige Holz/Alu-System für helles, offenes Wohnen, bei dem auch der Preis im Rahmen bleibt.

Ihr Josko Partner:  
**JOSKO CENTER ST. PÖLTEN**  
Julius-Hann-Str. 2  
3151 St. Georgen/Steinfeld  
Fon 02742.88 26 25

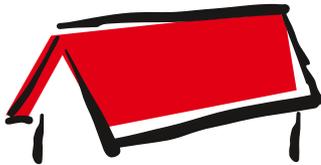
**josko**  
FENSTER & TÜREN

# Ceramic H.Schlager GmbH

Fliesen Marmor Kachelöfen

3130 Herzogenburg, Schillerring 26, Tel.: 02782/82188 Fax: 02782/82188-6  
Email: keramikschlager@netway.at Handy: 0664/2268207 od. 0664/3257207

**seit 1972**



## WANZMANN

**DACHDECKER • SPENGLER • ZIMMERER**

Manker Straße 27 • 3250 Wieselburg  
T +43 7416 59000 • F +43 7416 59000-59 • [www.wanzmann.com](http://www.wanzmann.com)



3073 Stössing 12  
Fax & Tel.: 02744 / 20062  
email: baron-kickinger@aon.at

Arnold Schwaiger-Baron  
0664 / 4254790

Josef Kickinger  
0650 / 2504857



**Funktion  
Fantasie  
Kreativität**

[www.sch-und-sch.at](http://www.sch-und-sch.at)

# Sch & Sch

wir fördern Kinder

**Schmiderer & Schendl**  
Ausstattung für Krippe, Kindergarten, Hort und Schule  
4941 Mehrnbach 148



MOEBELDESIGN  
**PIRKL**

Seit 1906 steht der Name PIRKL für Tischlerarbeiten auf höchstem Niveau. Ein Betrieb mit traditionellen Wurzeln, jedoch stets am Puls der Zeit. Innovative Bearbeitungsverfahren und moderne Oberflächenbehandlungen bilden die handwerkliche Grundlage für unser MOEBELDESIGN. Im Zusammenspiel mit Ihren Wünschen und

Vorstellungen gestalten wir optimale Lösungen in Funktionalität und Gesamtharmonie! Die Umsetzung im Zusammenwirken mit zum Beispiel Multimedialeinrichtungen, ist wie auch die Anforderung an ein optimales Wohnklima, oberstes Prinzip. So schaffen wir Räume zum Wohlfühlen!

3071 Böheimkirchen, Tel. 02743/2231 – Fax DW 9, www.moebel-pirkl.at, moebeldesign@moebel-pirkl.at

Fassadenanstriche - Vollwärmeschutz - Malerei - Tapeten



**MALERBETRIEB**  
**Ing. Christoph HUTTERER GmbH**  
**Malermeister**

3071 Böheimkirchen, Betriebsstraße 11  
Werkstätte.: 02743 / 3675  
Mobil: 0664 / 330 14 14  
Büro Kasten: Tel.+Fax: 02744/7203  
E-mail: malerbetrieb.hutterer@aon.at

**Holzbau Sulzer GmbH**



**Holzfachhandel  
und Zimmerei**

3033 Aitlengbach 13  
Tel.: 02774 / 2415

Besuchen Sie uns  
im Internet!!!

**www.holzbausulzer.at**

IHR PARTNER AM DACH

Stephan **URANI** GmbH

**KASTEN**

*Qualität aus Tradition und Freude  
am Beruf seit Generationen!*

3072 Kasten, Steinbruck 34

Tel: 02744/5658, Fax: 02744/7602



**Spenglerei, Schwarzdecker, Dachdecker**



**HÖFLER**

**BAUFACHHANDEL**  
INNENAUSBAU & MONTAGEN

Geschäft:  
3071 BÖHEIMKIRCHEN  
Untere Hauptstraße 10  
Tel. 02743/3641

Büro:  
3071 Reith 1  
Tel. 02743/3122  
Fax 02743/3474

**Nö-Landeskindergarten Stössing**

# Andreas Heiss



Friedhofgasse 5 | A-3062 Kirchstetten

Tel. 02743 77167 | Mobil: 0664 4207171

E-Mail: [info@bodenheiss.at](mailto:info@bodenheiss.at)

Homepage: [www.bodenheiss.at](http://www.bodenheiss.at)

**PARKETT | TEPPICH | BODENBELÄGE | LINOLEUM  
LAMINAT HOMOGENE | STUFEN | TERRASSENBÖDEN**



## ILLMAYER

EDELSTAHL *genau • meins*



- Wendeltreppen ■
- Stieengeländer ■
- Balkongeländer ■
- Vordächer ■
- Windfang ■
- Gartenzäune ■
- Sonderanfertigungen ■

Günter Illmayer

3073 Stössing, Hochgschaid 64

Telefon: 0650 . 24 8 1961  
E-Mail: [office@illmayer.at](mailto:office@illmayer.at)  
Internet: [www.illmayer.at](http://www.illmayer.at)

## MAG. ARCH. BRUNO HABISON

Hochgschaid 19  
3073 Stössing



### DIPL.-ING. DR. TECHN. RICHARD FRITZE

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN  
ALLGEMEIN BEEIDETER UND GERICHTLICH ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER  
A - 1180 WIEN, COLLOREDOGASSE 3, A - 3920 GROSS GERUNGS, HYPOLZ 1

TEL.: +43/1/4786660-0, FAX: +43/1/4786660-9; E-mail: [office@fritze.at](mailto:office@fritze.at)

STATIK – BAUAUFSICHT – GESAMTPLANUNG

Nö-Landeskindergarten Stössing

## ■ UNSERE LEISTUNGEN

- Baumeisterhaus als Niedrigenergie- oder Passivhaus
- Keller
- Carport u. Garagen
- Außenanlagen
- Schwimmbäder
- Öffentlicher Bau
- Sanierungen
- Industrie-u. Gewerbebau
- Tiefbau
- Transportbeton
- Baustoffhandel

## ■ TRANSPORTBETON

### Mischanlage Böheimkirchen

Ing. Franz Kickingger  
Gesellschaft m.b.H.  
Neustiftgasse 42  
3071 Böheimkirchen  
Tel: 02743/2364

### Mischanlage Neulengbach

3040 Markersdorf bei  
Neulengbach  
Tel: 02772/54300

## ■ BAUSTOFFHANDEL

### Ing. Franz Kickingger Gesellschaft m.b.H.

Neustiftgasse 42  
3071 Böheimkirchen  
Tel: 02743/2364

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag  
6.00 – 18.00 Uhr  
durchgehend geöffnet  
Samstag 6.00 – 12.00 Uhr

## ■ INDIVIDUELLE PLANUNG

### Planungsbüro Kasten

3072 Kasten 25  
Tel: 02744/5320



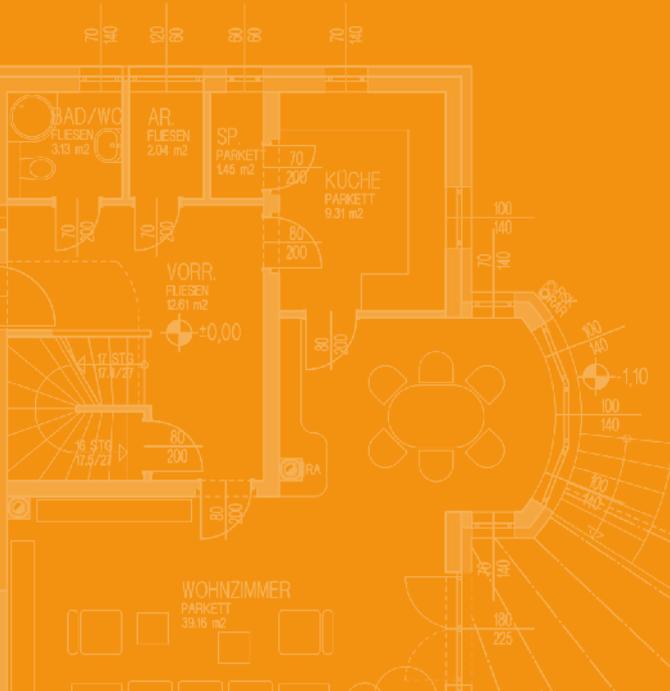
**Hoch- & Tiefbau, Transport-  
beton, Baustoffe, Baumeister  
Ing. Franz Kickingger  
Gesellschaft m.b.H.**

Neustiftgasse 42  
3071 Böheimkirchen

Tel: 02743/2364  
Fax: 02743/2364-10  
E-Mail: [office@kickingger-bau.at](mailto:office@kickingger-bau.at)  
[www.kickingger-bau.at](http://www.kickingger-bau.at)



Ihr Partner am Bau



Von der Gartenmauer bis zur Wohnanlage.

# Hoch- und Tiefbau Transportbeton Baustoffe



**BAUMEISTER**  
**ING. FRANZ KICKINGER**  
Hoch- & Tiefbau Transportbeton Baustoffe